

Urbummellied (7.6.7.5.)

Weber.

Munter bewegt. Um 1849

1. Stu - di - o auf ei - ner Reis, juch-hei-di, juch-hei-da, ganz fa - mos zu le - ben weiß, juch-hei-di, hei-da! im - mer-fort durch
2. Hat der Stu - dio auch kein Geld, juch-hei-di, juch-hei-da, ist er drum nicht schlecht be - stellt, juch-hei-di, hei-da. Manch-es feist - e
3. Kehrn wir in ein Wirts-haus ein, juch-hei-di, juch-hei-da, trink-en wir stets Bier statt Wein. juch-hei-di, hei-da. Al - le Mäd - el
4. Bay - risch Bier und Le - ber-wurst juch-hei-di, juch-hei-da, und ein Kind mit run - der Brust, juch-hei-di, hei-da. und ein Glas Kram-

10

dick und dünn schlen-dert er durchs Da - sein hin. Juch-hei-di, hei-di, hei-da, juch-hei-di, juch-hei-da, juch-hei-di, hei-di, hei-da, juch-hei-di, hei-da!
Pfäff-el - ein lad - et ihn zum Früh-stück ein.
für uns glühn, denn wir trag - en braun, blau, grün!
bam-bu - li, Don - ner-wet - ter Pa - ra - pluie! Juch-hei-di, hei-di, hei-da, juch-hei-di, juch-hei-da, juch-hei-di, hei-di, hei-da, juch-hei-di, hei-da!